

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 14.08.2023
Dezernat OB	Amt BOB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0220/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	22.08.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.09.2023	öffentlich
Verwaltungsausschuss	29.09.2023	öffentlich
Stadtrat	12.10.2023	öffentlich

Thema: Digitale Bürger*innenbeteiligung

Am 16.02.2023 wurde mit dem Antrag A0192/22 folgender Stadtratsbeschluss gefasst:

Der Stadtrat möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, die CONSUL hinsichtlich ihrer Eignung zur Einbeziehung und Beteiligung der Bürger*innen in Planungsprozessen zu prüfen.*

Dem Stadtrat ist dazu bis zum II. Quartal 2023 ein Vorschlag für eine erste Anwendung zu unterbreiten und darzulegen, welche positiven Effekte, aber auch welcher Aufwand mit der Einrichtung und Betreuung von CONSUL verbunden wäre.

Die Stabsstelle Strategische Entwicklung wurde federführend mit der Erarbeitung eines gesamtstädtischen Konzepts für Bürger*innenbeteiligung beauftragt. Hierfür wurde im Dezember 2022 eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zusammengestellt. Im Rahmen der Konzeptentwicklung „Beteiligung mit Wirkung“ befasste sich die Arbeitsgruppe auch mit der Möglichkeit der Einführung einer digitalen Bürger*innenbeteiligungsplattform. Neben CONSUL wurden bzw. werden auch Beteiligungsplattformen weiterer Anbieter geprüft und getestet.

Die Standardkonfiguration von CONSUL ist kostenfrei und kann auf dem eigenen Server ausgerollt werden. Diese Konfiguration ist in der Programmiersprache Ruby on Rails geschrieben. Es handelt sich bei CONSUL um eine Rohversion, die durch einen technischen Support bedienbar gemacht werden müsste. Bei Vorhandensein eigener Kompetenzen kann das Tool kostenfrei genutzt werden, da diese Kompetenzen (technische Umsetzung und Hosting) extern ausgelagert werden müssten, entstünden der LH MD an dieser Stelle Kosten von ca. 15.000 €/ Jahr. Die Serverfläche müsste von der KID gestellt werden. Die technischen Mindestvoraussetzungen sind der Stabsstelle und der KID bekannt. Eine grobe Kostenschätzung für die Bereitstellung der Serverfläche durch die KID liegt vor, diese beläuft sich auf ca. 9000-10.000 € im Jahr. Es ergäben sich jährliche Gesamtkosten von ca. 25.000€.

Geprüft wurden u. a. auch die Plattformen von Citizenlab und Lots*de. Bei diesen Anbietern werden Lizenzen zur Nutzung der Plattform erworben. Die Kosten für den technischen Support, Hosting und Onboarding sind in den Lizenzen enthalten. Je nach Größe der jeweiligen Lizenz entstünden hier jährliche Kosten in Höhe von ca. 15.000 – 25.000 €.

Die LH MD hat die Möglichkeit erhalten, die Beteiligungsplattform des Landes zu testen. Der Testzeitraum ist bis zum 22.08.2023 angesetzt. Im Anschluss daran findet eine Gesprächsrunde mit Tester*innen und den zuständigen Mitarbeiter*innen des Landes statt, in der offene Fragen und Anforderungen seitens der LH MD an das Tool geklärt werden können und müssen. Laut Aussage des Landes wird die Anwendung für alle Mandanten zentral betrieben. Die LH MD müsste keine eigenen technischen Ressourcen vorhalten. Es entstünden der Stadt nach Aussage des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.08.2023 bis einschließlich 12/2026 keine Kosten für den technischen Support, Software, Hosting oder die Bereitstellung von Serverflächen. Noch offen ist die Frage, ob die Beteiligungsplattform des Landes auch E-Petitionen (nach Lastenheft E-Petition) abbilden kann. Auch dieser Sachverhalt wird in der Testphase durch die Tester*innen/ Mitarbeiter*innen der LH MD geprüft.

Angesichts der angespannten Haushaltslage wird die Nutzung der Beteiligungsplattform des Landes präferiert. Eine abschließende Aussage kann erst im Anschluss an die derzeitige Testphase getroffen werden. Der Stadtrat erhält im IV-Quartal 2023 weitere Informationen zum Sachverhalt.

Borris